

Andacht zum einhundertachtzigsten Montagsgebet am 19.8.2019

Lied: Maria, Königin, GL 820 (alt 572)

V Maria, Unbefleckte Jungfrau und Gottesmutter, mit allen Engeln und Heiligen
grüßen wir Dich als die Königin des Himmels und der Erde. Wir rufen zu Dir:
Sei Herrscherin über alle Seelen!

A Du bist die großmütige Ausspenderin der Göttlichen Gnade; gib, daß alle mit
ihrem Verstande Gott in Wahrheit erkennen und jedes Herz in Liebe zu Ihm
schlägt, jeder Wille in Demut sich Ihm unterwirft.

V Du aber, Mutter, errichte in einem jeden von uns den Thron Deiner Liebe, auf
daß Du werdest zur Ursache unserer Freude, daß all unser Sorgen in Dir zur
Ruhe komme und all unser Beten durch Dich mit einem unbegrenzten Vertrauen
zum Himmel emporsteige.

A Laß doch bald, o mächtige Herrin, zum Ruhme Deines Königtums in der Welt
das Friedensreich Deiner Liebe erstehen, auf daß anbreche die allumfassende
Königsherrschaft Deines göttlichen Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.
Amen.

Lied: Erhebt in vollen Chören (Alternativmelodie: „Den Herren will ich loben“)

V Der Herr hat dich mit Seiner Kraft gesegnet und durch dich unsere Feinde
zunichte gemacht. Gesegnet bist du, Tochter, vor allen Frauen auf Erden vom
Herrn. Gepiresen sei der Herr, der Himmel und Erde geschaffen! Denn Er hat
deinen Namen so verherrlicht, daß dein Lob nie schwinden wird aus dem Munde
der Menschen. (*Judith 13, 22-25*) — Du aber, Herr, erbarme Dich unser.

A Dank sei Gott.

V Aufgenommen ist Maria in den Himmel. Darob freuen sich die Engel und preisen
den Herrn.

A In den Königssaal des Himmels ist die Jungfrau eingezogen, | wo der
Weltenkönig sitzt auf Seinem Thron.

V Er hat eine Krone auf ihr Haupt gesetzt und sie zur Königin in Seinem Reich
erhoben.

A Selig preisen sie die Menschen, | denn Großes hat an ihr getan der Herr.

V Glorreiche Jungfrau Maria! Dich, die demütige Magd, hat der Herr mit
königlicher Würde gekrönt. Herrlich stehst du an Gottes Thron. Alle Geschöpfe
überragst du an Glanz und Würde, an Heiligkeit und Macht. Viel vermag deine
Fürbitte und reich bist du an Güte gegen alle, die zu dir rufen. Sei unsere Königin
und bitte, daß das Leben Christi in allen Getauften, die Kraft Christi in allen
Gefirmten und die Liebe Christi in allen deinen Kindern aufleuchte. Laß uns alle
die Macht deiner Fürsprache erfahren und führe uns am Ende unseres Lebens in
das himmlische Reich deines Sohnes, der mit dem Vater und dem Heiligen
Geiste lebt und herrscht, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Sei gegrüßt, o Königin (Melodie von „O Maria, sei gegrüßt“)

V Aus der Tiefe dieses Tales der Tränen, in dem die leidbeladene Menschheit mühsam dahinzieht; aus den Meeresfluten, die von den Stürmen der Leidenschaften ständig aufgepeitscht werden, erheben wir unsere Augen zu dir, o Maria, geliebte Mutter, um durch die Schau deiner Heiligkeit gestärkt zu werden, und dich, Königin und Herrscherin des Himmels und der Erde, als unsere Königin und Herrscherin zu grüßen.

A Dein Königtum lobpreisen wir mit dem berechtigten Stolz, deine Kinder zu sein, und anerkennen es, weil der erhabenen Würde deines Wesens zukommend, o liebreiche und wahre Mutter dessen, der durch eigenes Recht, durch Erbschaft und Erwerbung König ist.

V Herrsche, o Mutter und Herrin, weise uns den Weg der Heiligkeit, leite uns und stehe uns bei, auf daß wir niemals von ihm abweichen.

A Wie du in der Höhe des Himmels Herrschaft über die Engelscharen ausübst, die dich als ihre Herrin anrufen; über die unzählige Schar der Heiligen, die besiegelt sind in der Schau deiner leuchtenden Schönheit, so herrsche auch über das ganze Menschengeschlecht und öffne vor allem jenen den Weg zum Glauben, die deinen göttlichen Sohn nicht kennen.

V Herrsche über die Kirche, die sich zu deinem milden Herrschertum bekennt, es feiert und inmitten der Bedrängnis unserer Tage bei dir sichere Zuflucht sucht. Insbesondere aber herrsche über jenen Teil der Kirche, der verfolgt ist und Unterdrückung leidet, und gib ihm Kraft, die Widerwärtigkeiten zu ertragen, Standhaftigkeit, dem ungerechten Druck nicht nachzugeben, Licht, um nicht den feindlichen Nachstellungen zu erliegen, Festigkeit, um allen offenen Angriffen zu widerstehen, und zu jeder Stunde unverbrüchliche Treue zu deinem Reich.

A Herrsche über das Denken, damit es nur das Wahre suche; über das Wollen, damit es nur dem Guten folge; über die Herzen, damit sie nur lieben, was du willst.

V Herrsche über den einzelnen und über die Familien wie über die Gemeinschaften und Völker; über die Beratungen der Mächtigen, über die Ratschläge der Weisen wie über die bescheidenen Erwartungen des schlichten Volkes.

A Herrsche auf den Straßen und Plätzen, in Stadt und Land, in Berg und Tal, in den Lüften, auf der Erde und dem Meer. Erhöre das fromme Gebet derer, die wissen, daß dein Reich das des Erbarmens ist, wo jede Bitte Erhörung findet, jeder Schmerz Linderung, jede schmerzliche Prüfung Trost, jede Schwäche Heilung und wo, wie durch den Wink deiner milden Hand, selbst aus dem Tod strahlend das Leben ersteht.

V Erwirke du, daß alle, die nun in allen Teilen der Welt dir zujubeln und dich als Königin und Herrscherin anerkennen, dereinst im Himmel der Fülle deines Reiches teilhaftig werden können, in der Schau deines göttlichen Sohnes, der

mit dem Vater und dem Heiligen Geiste lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit.
(ehrw. Pius XII.)

A Amen.

Lied: Als Königin der ganzen Welt (Melodie von „Maria, Mutter unsers Herrn“)

V Königin des Himmels, Hilfe der Christen, Zuflucht des menschlichen Geschlechtes, Siegerin in allen Schlachten Gottes:

A Flehend werfen wir uns vor deinem Throne nieder.

V Wir kommen voll Vertrauen, daß wir Barmherzigkeit, Gnade und rechte Hilfe in den gegenwärtigen Bedrängnissen erlangen. Wir vertrauen nicht auf unsere Verdienste, sondern einzig auf die unendliche Güte deines mütterlichen Herzens.

A Dir und deinem unbefleckten Herzen vertrauen wir uns an und weihen wir uns in dieser bedeutsamen Stunde in der Geschichte der Menschen.

V Wir vereinigen uns nicht nur mit der ganzen heiligen Kirche, dem geheimnisvollen Leib deines göttlichen Sohnes, der allenthalben leidet und vielfach bedrängt und verfolgt wird. Wir vereinigen uns auch mit der ganzen Welt.

A Sie ist von Zwietracht zerrissen, von Haß durchwühlt, | ein Opfer ihrer eigenen Sünde.

V Laß dich röhren durch all die Zerstörung in der Welt und in den Herzen der Menschen, durch all die Schmerzen und Ängste, durch all die gemarterten Seelen.

A So viele sind in Gefahr, | ewig verlorenzugehen.

V Mutter der Barmherzigkeit, erbitte uns von Gott die christliche Versöhnung der Völker! Erwirke uns vor allem die Gnaden, die in einem Augenblick die Herzen der Menschen umwandeln können, die Gnaden, die den ersehnten Frieden vorbereiten und sichern! Königin des Friedens, bitte für uns und gib der Welt den Frieden in der Wahrheit, in der Gerechtigkeit und in der Liebe Christi!

A Amen. (Weihegebet Pius' XII.)

Lied: Glorwürd'ge Königin

V O allerherrlichste Königin der Barmherzigkeit! Ich grüße den würdigen Tempel deines Leibes; darin hat mein Gott gerastet.

A Hilf uns, Maria, Tochter des ewigen Vaters!

V O allerherrlichste Königin der Barmherzigkeit! Ich grüße dein jungfräuliches Herz; es ist ganz rein gewesen von aller Befleckung der Sünde.

A Hilf uns, Braut und Mutter des ewigen Wortes!

V O allerheiligste Königin der Barmherzigkeit! Ich grüße deine alleredelste Seele, die gezieret ist mit den köstlichsten Gaben aller Gnaden und Tugenden.

(Mittelalterliches Gebet zu Maria)

A Hilf uns, Maria, Tempel des Heiligen Geistes.

V Lasset uns beten! Dreieiniger Gott, du hast die Fülle deines Wesens in Maria hineingegossen. Unsre Vorfahren nannten sie das Gefäß der heiligsten

Dreifaltigkeit, in dem göttliche und menschliche Natur Christi zusammenflossen. Laß auch uns auf ihre Fürsprache immer tiefer hineinwachsen in deine göttliche Natur, der du in vollkommener Dreifaltigkeit lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Gegrüßet seist du, Königin, GL 536 (alt 573)

V Hehre Königin des Himmels, höchste Herrin der Engel, du hast von Anbeginn von Gott die Macht und die Sendung erhalten, den Kopf der höllischen Schlange zu zertreten. Wir bitten dich demütig:

A Sende deine himmlischen Legionen, damit sie unter deinem Befehle und durch deine Macht die bösen Geister verfolgen, sie überall bekämpfen, ihre Verwegenheit zuschanden machen und sie in den Abgrund zurückstoßen.

V Erhabenste Gottesmutter, schicke dein unüberwindliches Kriegsheer auch in den Kampf gegen die Sendlinge der Hölle unter den Menschen; zerstöre die Pläne der Gottlosen und beschäme alle, die Übles wollen. Erwirke ihnen die Gnade der Einsicht und Bekehrung, auf daß sie dem dreieinigen Gott und dir die Ehre geben. Verhilf überall der Wahrheit und dem Rechte zum Siege.

A Mächtige Schutzfrau, durch deine flammenden Geister behüte auch auf der ganzen Erde deine Heiligtümer und Gnadenstätten.

V Bewache durch sie die Gotteshäuser, alle heiligen Orte, Personen und Gegenstände, namentlich das allerheiligste Altarsakrament.

A Verhindere jede Entweihung und Zerstörung, du, unsere Zuflucht, unsere liebe Frau! Wir bitten dich vertrauensvoll darum, du vermagst es ja mit Leichtigkeit. Die Engel, deine Diener, sind jeden Augenblick deines Willens gewärtig und brennen vor Verlangen, ihn zu erfüllen.

V Himmlische Mutter, beschütze endlich auch unser Eigentum und unsere Wohnungen vor allen Nachstellungen der sichtbaren und unsichtbaren Feinde. Lasse deine heiligen Engel darin walten und Ergebung, Frieden und die Freude des Heiligen Geistes in ihnen herrschen.

A Wer ist wie Gott? Wer ist wie du, Maria, du Königin der Engel und Besiegerin des Satans? O gute und zärtliche Mutter Maria, du makellose Braut des Königs der reinen Geister, in dessen Angesicht sie zu schauen verlangen, du wirst immer unsere Liebe und Hoffnung, unser Schutz und Ruhm bleiben. Heiliger Michael, heilige Engel und Erzengel, verteidigt uns, beschützt uns! Amen.

Lied: Ein edler Schatz den Menschen ist (Melodie von „Lobpreiset all zu dieser Zeit“)

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Heil'ge, Hochgebenedete (Alternativmelodie: „Singt dem König Freudenpsalmen“)